



Qualitäten einer erfolgreichen Führungspersönlichkeit

aus Paul Lahninger: leiten – präsentieren - moderieren, Münster 2000, S 10

JE MEHR EINE FÜHRUNGSPERSON IN ALLEN BEREICHEN QUALIFIZIERT IST, JE HARMONISCHER UND GANZHEITLICHER SIE SELBST SICH ENTWICKELT, DESTO UMFASSENDER KANN SIE ANDERE FÖRDERN UND LEITEN.

Fachliche Kompetenz

- Fachwissen
- methodisches Know-how („instrumentelle Kompetenz“)
- wissenschaftliches Interesse/Bemühen, auf dem neuesten Stand zu sein
- bildungspolitisches Verständnis / Inhalte im kulturellen, gesellschaftlichen Zusammenhang sehen
- Persönliche Beziehung zu den Inhalten / Eigenmotivation zum Fach
- Fähigkeit, inhaltliche Ziele zu formulieren, Werte zu vermitteln
- Fähigkeit, zu strukturieren, Ordnung und Übersicht zu schaffen
- gute Sprache, interessante Darstellungsweise (Rhetorik)
- zeitlich-organisatorischer Überblick, gute Selbstorganisation
- Fähigkeit, flexibel mehrdimensional zu denken
- Basisverständnis psychologischer Vorgänge

Soziale Kompetenz

- Fähigkeit, Beziehungen zu schaffen und zu leben
- kontaktfreudig und initiativ
- Gesprächsführungstechniken, Beraterqualitäten
- konstruktiv kritisieren - zur Einsicht anregen
- selbstkritisch eigene Fehler sehen und eingestehen können, Kritik annehmen können
- Teamfähigkeit: demokratisch, kooperatives Selbstverständnis
- Vertrauen: kann Verantwortung delegieren
- annehmende emotionale "Wärme" = Wertschätzung
- Bereitschaft, eigene Gefühle und Wertungen zu deklarieren
- Einfühlungsvermögen, verständnisvolle Grundhaltung, Empathie
- Bewusstsein der eigenen persönlichen Lerngeschichte und ihrer Bedeutung

Durchsetzungsfähigkeit

- Eindeutigkeit, Klarheit
- entschiedenes Handeln / Zielstrebigkeit
- Initiative bei Konfliktlösungen
- Sicherheit im Auftreten
- Fähigkeit zur Distanz: Überblick behalten, Bereitschaft, auch sich selbst zu reflektieren
- kraftvolle Persönlichkeit: aufrecht, offen, bei Bedarf auch lautstark
- Anerkennung für Erfolge geben
- Positive Ausstrahlung: Ja zur Arbeit, ja zur Situation, ja zu sich selbst
- Autoritätsbewusstsein: Ja zur eigenen Macht in einem konkreten Kontext: "Ich bin hier die richtige Person!"
- Mut, die eigene Macht offen = transparent zu zeigen

Fördernder Führungsstil

- situativ, flexibel: dem Reifegrad der Gruppe und der MitarbeiterInnen sowie der Situation angepasst
- mitreißende, motivierende Ausstrahlung, eigene Freude an Inhalten & Prozessen
- Freude am Leiten: sich selbst als Motivationsfaktor verstehen
- Vorbild: sich für positive Identifikation anbieten
- fördernd: Anliegen, den Reifegrad der Gruppe zu heben
- schafft stützende, schützende Atmosphäre
- Humor

(Geißler, /Hege, : Konzepte sozialpädagogischen Handelns. München 1981 - Thanhoffer, Michael u. a.: Kreativ unterrichten, Münster 1992)

Anregung zur Selbstreflexion

Streiche alle Qualitäten an, die zu deinen Kompetenzen gehören (Selbstbild).

Frage andere Personen nach deinen Stärken und deinen Lernaufgaben (Fremdbild).

Wähle 5 besondere Stärken, die dir wichtig sind.

Entscheide dich für einen Lernbereich, in dem du dich verbessern möchtest.